

Zeitschrift:	Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber:	Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band:	23-27 (1973-1977)
Heft:	94

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

17. JULI 1974

L. 90

Jahrgang 24

Mai 1974

Heft 94

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktionskomitee: Prof. Dr. H. A. Cahn / Basel, Prof. Dr. H. Jucker / Bern, Dr. Colin Martin / Lausanne, Dr. L. Mildenberg / Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz / Zürich

Redaktion: Dr. H.-U. Geiger, Zürich, Dr. B. Kapossy, Bern. Bernisches Historisches Museum, Münzkabinett, Helvetiaplatz 5, CH - 3000 Bern

Administration: Mme A. Schwartz, 1, rue Pépinet, 1003 Lausanne, Compte de chèques 10 - 23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 50.– pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 50.– pro Nummer, Fr. 160.– im Jahr. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Münzblätter und Numismatische Rundschau. Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 750.–, Jahresbeitrag Fr. 80.–

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: fr. 50.– par an (envoi gratuit aux membres de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page fr. 50.– par numéro, fr. 160.– par an. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement: Gazette numismatique et Revue de Numismatique. Cotisation de membre à vie fr. 750.–, cotisation annuelle fr. 80.–

Inhalt – Table des matières

Niklaus Dürr: Neues aus Babylonien, S. 33. — Andreas Al földi: Tempestas Mariana II, S. 37. — Jacques Schwartz: Sur quelques trésors du 4^e siècle, S. 45. — Jean Gricourt: Grand bronze inédit d'une émission méconnue de Julien à Cyzique, S. 48. — Edwin Tobler: Seltene Schweizer Kleinmünzen II, S. 54. — Elisabeth Nau: Die Münzstätte Christophstal im ersten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts, S. 66. — Der Büchertisch - Lectures, S. 69. — Corrigenda, S. 72.

NEUES AUS BABYLONIEN

Niklaus Dürr

Poros, ein indo-skythischer Fürst aus der Gegend des heutigen Lahore, widerstande sich dem Vordringen Alexanders des Großen (326 v. Chr) beim Überschreiten des Flusses Hydaspes mit einer Armee und 300 Kriegselefanten. Geschlagen und gefangen genommen, wurde er vor Alexander geführt und antwortete auf die Frage, wie er behandelt werden wolle: «Wie ein König». Alexander, der schon während des Kampfes seinen Gegner achtet gelernt hatte, schenkte ihm sein Vertrauen, erweiterte sein Reich und machte ihn zu seinem Verbündeten. Poros hielt seine Verpflichtungen Alexander gegenüber und belieferte ihn später noch mit Truppen und Kriegselefanten.

Porosdarstellungen waren bisher nur von den beiden Dekadrachmen des Britischen Museums bekannt (Abb.1)¹. Durch einen Fund von «Löwenstateren» kamen

¹ Abgebildet ist die Vorderseite des zweiten Dekadrachmons und die Rückseite des ersten Dekadrachmons. Sämtliche Literaturangaben über die Porosdekadrachmen bei W. B. Kaiser, Ein Meister der Glyptik aus dem Umkreis Alexanders des Großen, Jahrb. d. dtsch. archäol. Inst. 77, 1962, S. 227, zusammengestellt.